

## Was ist der UniStem Day?

**UniStem Day** ist ein eintägiger Bildungstag für Schülerinnen und Schüler, der 2009 zum ersten Mal organisiert wurde. Die Veranstaltung widmet sich der Vermittlung von Stammzellforschung und möchte das Lernen und das Entdecken von sowie das Debattieren über Stammzellforschung fördern. Die Veranstaltung zeigt Spitzenforschung, zeichnet ein Bild von der täglichen Arbeit eines Wissenschaftlers und erforscht die Mechanismen hinter wissenschaftlichen Durchbrüchen sowie die damit verbundenen gesellschaftlichen Erwartungen. Mit Vorträgen, Workshops, Debatten, Laborbesuchen, ethischen Rollenspielen und vielen weiteren Aktivitäten beschäftigen sich die Jugendlichen mit den Konzepten, Methoden und Auswirkungen der Stammzellforschung. Wir hoffen, dass sie einen Einblick und eine Wertschätzung für Wissenschaft und Forschung erhalten und den Eindruck gewinnen: Forschung macht Spaß und fördert den persönlichen Charakter, da Forschung auf der Grundlage von Beweisen, Ausdauer und Integrität basiert. Wie in den vergangenen Jahren wird der UNISTEM DAY 2018 Universitäten, Forschungsinstitute und Schulen aus ganz Europa zusammenbringen, indem 74 europäische Universitäten in Österreich, Frankreich, Deutschland, Italien, Polen, Serbien, Spanien, Schweden, Großbritannien und Ungarn eingebunden werden.

**UniStem** ist das Zentrum für Stammzellforschung der Universität von Mailand, das 2006 von E. Cattaneo, G. Cossu, F. Gandolfi, Y. Torrente und 2015 von G. Testa gegründet wurde. Die Veranstaltung UNISTEM DAY 2018 ist Teil der Aktivitäten der Öffentlichkeitsarbeit, die vom Zentrum gefördert werden. Der UNISTEM DAY ist die größte öffentliche Veranstaltung zur Stammzellforschung in Europa und feiert dieses Jahr sein 10. Jubiläum.

THE EVENT WILL HAPPEN  
SIMULTANEOUSLY IN 10 COUNTRIES



Konzipiert und koordiniert von

uniStem

mit Unterstützung von



# 10<sup>th</sup> UniStem Day

Europe  
united  
by science

The long  
and fascinating  
trip of stem cell  
research

16<sup>th</sup> March  
2018  
9.30<sup>am</sup>



dkfz. DEUTSCHES  
KREBSFORSCHUNGSZENTRUM  
IN DER HELMHOLDZ-GEMEINSCHAFT  
50 Jahre – Forschen für  
ein Leben ohne Krebs

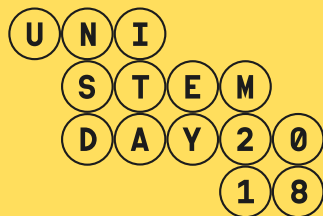


# DKFZ Deutsches Krebsforschungs Zentrum

Deutsches Krebsforschungszentrum  
(DKFZ)  
Kommunikationszentrum Im

Neuenheimer Feld 280  
69120 Heidelberg

**16 März 2018**  
**9.30**



## Vormittags Programm

Programmkoordinatoren:  
**Sibylle Kohlstädt**

---

**9:30 → 10:00**

Begrüßung, Filme und das große  
Stammzellquiz

---

**10:00 → 12:00**

Vorträge und Diskussionen:

**Joachim Wittbrodt**

COS, Universität Heidelberg  
*Stammzellen: Tausendsassa bei  
Wachstum und Regeneration aller  
Lebewesen*

**Andreas Trumpp**

Deutsches Krebsforschungszentrum  
und HI- STEM  
*Die Wurzel des Bösen:  
Krebsstammzellen als Auslöser von  
Tumoren und Metastasen*

**Carsten Müller-Tidow**

Universitätsklinikum Heidelberg  
*Die Wunderheiler:  
Stammzelltransplantation als  
Hoffnungsträger für Tumorpatienten*

---

**12:00 → 13:00**

Mittagspause

## Nachmittags Programm

Programmkoordinatoren:  
**Sibylle Kohlstädt**

---

**13:00 → 14:30**

**Meet the Experts**

Laborbesuche und Gesprächsrunden  
(in Gruppen, Treffpunkt: Foyer  
Kommunikationszentrum)

**Katrin Platzer**

*Stammzellen und Ethik*

**Andreas Trumpp**

*Stammzellen und Krebs*

**Ana Martin-Villalba**

*Stammzellen und Gehirn*

**Michael Milsom**

*Stammzellen und Altern*

**Marieke Essers**

*Stammzellen und Entzündung*

**Christoph Lutz**

*Stammzellen und Medizin*

**Jan und Ingrid Lohmann**

*Stammzellen und Pflanzen*

**Jochen Utikal**

*Stammzellen und Haut*

**Michael Boutros**

*Stammzellen und Genetik*

**Hellmut Augustin**

*Stammzellen und Blutgefäße*

Laborbesuch auf Englisch

**Steffen Schmitt**

*Zellsortierung*

---

**14:30 → 13:00**

Ende der Veranstaltung

Stammzellen sind noch nicht auf eine bestimmte Aufgabe im Körper festgelegt und können sich in verschiedene Richtungen entwickeln. Geht Gewebe verloren, etwa nach einer Verletzung, liefern sie Ersatz. Das funktioniert beim Menschen für Haut oder für das Blut, beim Süßwasserpolypen Hydra sogar für den gesamten Körper! Patienten mit Blutkrebs können durch eine Stammzelltransplantation gerettet werden, andererseits entstehen viele Tumoren aus Stammzellen. Diese spannende Zellart wollen wir Schülerinnen und Schülern der Oberstufe beim dritten Heidelberger UniStemDay am 16. März näherbringen. Heidelberger Forscher stellen ihre Stammzellprojekte vor und diskutieren über Möglichkeiten und Grenzen